



Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus  
Marienplatz 8  
80331 München

Anfrage  
27.03.2015

### **Die Stadt beantwortet Anfragen – nur dosierte Informationen für die Öffentlichkeit?**

Auf eine Anfrage des Fragestellers vom 26.11.2012 (!) unter der Überschrift „Gewalt im Münchner Lokalfußball?“ (Az. 08-14/F 01413) erging dieser Tage, datiert vom 20.03.2015, die schriftliche Antwort des Referats für Bildung und Sport. Rund zwei Wochen zuvor war dem Fragesteller – undatiert – bereits eine offenbar noch zur Korrektur vorgesehene Entwurfsfassung der Antwort zugegangen, die neben anderen Korrekturen einen Absatz mit speziellen Informationen des Münchner Polizeipräsidiums zu Gewaltdelikten im Lokalsport mit ethnischem Hintergrund enthielt. Dieser durchgestrichene Passus, der in der Endfassung der Antwort vom 20.03. fehlt, lautet:

„Im Gesamtzeitraum [2010 bis Juli 2013; KR] wurden 90 Personen als Beschuldigte geführt, die 26 Nationen angehörten. Nachfolgend werden Länder mit mehr als zwei Tätern aufgeführt:

Deutsch	29 Beschuldigte
Türkei	20 Beschuldigte
Kosovo	16 Beschuldigte
Irak	7 Beschuldigte
Kroatien	6 Beschuldigte
Marokko	3 Beschuldigte.“

Der Umstand, daß ausgerechnet diese Informationen in der schlußendlich veröffentlichten Endfassung der Antwort aus dem Schulreferat fehlen, legt den Verdacht nahe, daß die Stadt politisch brisante Informationen der Öffentlichkeit gezielt vorenthält; möglicherweise nicht nur in diesem Fall, sondern auch sonst bei „heißen“ Themen.

Dies wirft Fragen auf.

Ich frage den Oberbürgermeister:

1. Warum wurde der oben im Wortlaut wiedergegebene, in der Entwurfsfassung der fraglichen Antwort des Schulreferats noch vorhandene Passus in der veröffentlichten Endfassung weggelassen? Wer traf diese redaktionelle Entscheidung? b.w.

2. Nach welchen Kriterien entscheidet die LHM bei der Beantwortung schriftlicher Anfragen von Mitgliedern des Stadtrats, welche Informationen Fragesteller und Öffentlichkeit erhalten und welche nicht?

3. Welche Kriterien legt die LHM grundsätzlich bei der Beantwortung von schriftlichen Anfragen von Stadratsmitgliedern zugrunde – das Kriterium einer möglichst vollständigen Auskunft ist es offenbar nicht.

4. Inwieweit ist bei der Beantwortung von schriftlichen Anfragen durch die Referate der LHM ggf. die „Fachstelle gegen Rechtsextremismus“ involviert?

A handwritten signature in purple ink, appearing to read 'Karl Richter'.

Karl Richter, Stadtrat